

Anhang

Interviewaufruf

Meine Kontaktdaten (Post, E-Mail, Mobiltelefon) waren allen E-Mails und Briefen beigefügt.

Erste Fassung

Hallo,

Mein Name ist Florence Häneke, ich bin 30 Jahre alt und habe im Frühjahr 2014 mein 1. Theol. Examen im Rheinland gemacht. Nun promoviere ich am Lehrstuhl für Praktische Theologie der KiHo Wuppertal/Bethel bei Prof. Dr. Andrea Bieler. Der Arbeitstitel meiner Promotion lautet

»Selbstwahrnehmungen, Identitätsvorstellungen und Amtsverständnisse LGBTIQ* lebender Pfarrer_innen«. Dieser Fragestellung möchte ich mit Methoden der qualitativ-empirischen Forschung nachgehen. LGBT*I* lebende Pfarrer_innen sollen als Expert_innen ihrer eigenen Biographien und Erfahrungen zu Wort kommen.

Ich suche daher interessierte Pfarrer_innen (auch Ruheständler_innen und auch Vikar_innen), die sich selbst dem LGBTIQ* Spektrum zuordnen und bereit sind ein Gespräch über ihre Biographie und ihre Erfahrungen zu führen. Die konkreten Lebensumstände (»out« oder nicht; mit Partner_innen; Kindern; allein etc.) und die Art und Dauer des Pfarramts sind nicht vorrangig. Ich bin an unterschiedlichen Geschichten und Zugängen interessiert.

Es geht um ein ca. zweistündiges Gespräch, auf das sich inhaltlich nicht vorbereitet werden muss und das von den Interviewten selbst gelenkt werden kann. Dieses Gespräch möchte ich auf Tonband aufzeichnen und im Anschluss transkribieren. Grundlage meiner Arbeit wird dann die Transkription dieses Gesprächs sein, die ich mit Methoden der qualitativen Sozialforschung (Reflexive Grounded Theory) auswerten werde. Bei der Auswertung soll es um die Herausarbeitung der Eigentheorien gehen. Die Anonymisierung und der Schutz der Daten der von mir Befragten sind mir sehr wichtig und wird auch vertraglich zugesichert werden. Außer mir und meinen Betreuenden wird niemand

Namen, bzw. Wiedererkennungswerte, wie z.B. Gemeindenamen, erfahren. Sollte es jedoch wichtig sein, wird es auch möglich sein, Namen bereits im Gespräch mit meinen Betreuenden zu anonymisieren. Ausschnitte der Interviews werde ich in kleinen Auswertungsgruppen behandeln, dabei gebe ich aber nie den Gesamtzusammenhang heraus und anonymisiere die Ausschnitte vorher.

Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn ich Ihr Interesse geweckt habe. Sollten Sie sich vorstellen können, ein Gespräch mit mir zu führen oder meine Suche nach Gesprächspartner_innen weiterzuleiten, melden Sie sich gerne per Mail oder lassen Sie uns einen Telefontermin ausmachen, damit ich Ihnen noch mehr Informationen geben kann. Melden Sie sich aber auch gerne, wenn Sie sich noch nicht sicher sind und zuerst noch einige Fragen an mich richten und klären wollen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung,
mit freundlichen Grüßen, Florence Häneke

Zweite Fassung

Hallo,

Mein Name ist Florence Häneke, ich bin 31 Jahre alt und habe im Frühjahr 2014 mein 1. Theol. Examen im Rheinland gemacht. Nun promoviere ich am Lehrstuhl für Praktische Theologie der Universität Basel bei Prof. Dr. Andrea Bieler. Der Arbeitstitel meiner Promotion lautet »Selbstwahrnehmungen, Identitätsvorstellungen und Amtsverständnisse LGBTIQ* lebender Pfarrer_innen«. Dieser Fragestellung gehe ich mit Methoden der qualitativ-empirischen Forschung nach. LGBT*I* lebende Pfarrer_innen sollen als Expert_innen ihrer eigenen Biographien und Erfahrungen zu Wort kommen.

Ich suche daher noch weitere interessierte Pfarrer_innen (auch Vikar_innen), die sich selbst LGBTIQ* identifizieren und bereit sind ein Gespräch über ihre Biographie und ihre Erfahrungen zu führen. Die konkreten Lebensumstände (»out« oder nicht; mit Partner_innen; Kindern; allein etc.) und die Art und Dauer des Pfarramts sind nicht vorrangig. Ich bin an unterschiedlichen Geschichten und Zugängen interessiert und für mich gilt selbstverständlich die Selbstbenennung.

Es geht um ein ca. zweistündiges Gespräch, auf das sich inhaltlich nicht vorbereitet werden muss und das von den Interviewten selbst gelenkt werden kann. Dieses Gespräch möchte ich auf Tonband aufzeichnen und im Anschluss transkribieren. Grundlage meiner Arbeit wird dann die Transkription dieses Gesprächs sein, die ich mit Methoden der qualitativen Sozialforschung (Reflexive Grounded Theory) auswerten werde. Bei der Auswertung soll es um die Herausarbeitung der Eigentheorien gehen. Die Anonymisierung und der Schutz der Daten der von mir Befragten sind mir sehr wichtig und wird auch vertraglich zugesichert werden. Außer mir und meinen Betreuenden wird niemand Namen, bzw. Wiedererkennungswerte, wie z.B. Gemeindenamen, erfahren. Sollte es jedoch wichtig sein, wird es auch möglich sein, Namen bereits im Gespräch mit meinen Betreuenden zu anonymisieren. Ausschnitte der Interviews werde ich in kleinen Auswertungsgruppen behandeln, dabei gebe ich aber nie den Gesamtzusammenhang heraus und anonymisiere die Ausschnitte vorher.

Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn ich Ihr Interesse geweckt habe. Sollten Sie sich vorstellen können, ein Gespräch mit mir zu führen oder meine Suche nach Gesprächspartner_innen weiterzuleiten, melden Sie sich gerne per Mail oder lassen Sie uns einen Telefontermin ausmachen, damit ich Ihnen noch mehr Informationen geben kann. Melden Sie sich aber auch gerne, wenn Sie sich noch nicht sicher sind und zuerst noch einige Fragen an mich richten und klären wollen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung,
mit freundlichen Grüßen,
Florence Häneke

Konkretisierte Fassung – Sample Verfeinerung

Liebe/r [Vorname Name],

ich melde mich bei Ihnen, da ich [aus Anonymisierungsgründen entfernt] auf Sie aufmerksam geworden bin. [Aus Anonymisierungsgründen entfernt]

Ich promoviere zur Zeit am Lehrstuhl für Praktische Theologie der Universität Basel bei Prof. Dr. Andrea Bieler. Der Arbeitstitel meiner Promotion lautet »Selbstwahrnehmungen, Identitätsvorstellungen und Amtsverständnisse LGBTIQ* lebender Pfarrer_innen«. Dieser Fragestellung gehe ich mit Methoden der qualitativ-empirischen Forschung nach, LGBTIQ* Pfarrer_innen sollen als Expert_innen ihrer eigenen Biographien und Erfahrungen zu Wort kommen.

Für dieses Promotionsprojekt suche ich noch weitere interessierte Pfarrer_innen (auch Vikar_innen), die sich selbst dem LGBTIQ* Spektrum zuordnen und bereit sind ein Gespräch mit mir über ihre Biographie und ihre Erfahrungen zu führen. Die konkreten Lebensumstände (»out« oder nicht; mit Partner_innen; Kindern; allein etc.) und die Art und Dauer des Pfarramts sind nicht vorrangig. Ich bin an unterschiedlichen Geschichten und Zugängen interessiert. Zur Zeit suche ich nun eben besonders nach Pfarrer_innen, die in der EVLKS arbeiten, oder die diese verlassen haben, als Interviewpartner_innen.

Es geht um ein ca. zweistündiges Gespräch, auf das sich inhaltlich nicht vorbereitet werden muss und das von den Interviewten selbst gelenkt werden kann. Dieses Gespräch möchte ich auf Tonband aufzeichnen und im Anschluss transkribieren. Grundlage meiner Arbeit wird dann die Transkription dieses Gesprächs sein, die ich mit Methoden der qualitativen Sozialforschung (Reflexive Grounded Theory) auswerten werde. Bei der Auswertung soll es um die Herausarbeitung der Eigentheorien gehen. Die Anonymisierung und der Schutz der Daten der von mir Befragten sind mir sehr wichtig und wird auch vertraglich zugesichert werden. Außer mir und meinen Betreuenden wird niemand Namen, bzw. Wiedererkennungswerte, wie z.B. Gemeindenamen, erfahren. Sollte es jedoch wichtig sein, wird es auch möglich sein, Namen bereits im Gespräch mit meinen Betreuenden zu anonymisieren. Ausschnitte der Interviews werde ich in kleinen Auswertungsgruppen behandeln, dabei gebe ich aber immer nur kleine Ausschnitte und nie den Gesamtzusammenhang heraus und anonymisiere die Ausschnitte vorher.

Sollten Sie sich vorstellen können, ein Gespräch mit mir zu führen oder auch meine Suche nach Gesprächspartner_innen an entsprechende Pfarrer_innen weiterzuleiten,

melden Sie sich gerne per Mail oder per Telefon, damit ich Ihnen noch mehr Informationen geben kann. Melden Sie sich aber auch gerne, wenn Sie sich noch nicht sicher sind und zuerst noch einige Fragen an mich richten und klären wollen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung,
mit herzlichen Grüßen,
Florence Häneke

Letzte Fassung – Sample Verfeinerung

Hallo,

Mein Name ist Florence Häneke, ich habe 2014 mein 1. theologisches Examen in der Ev. Kirche im Rheinland gemacht und promoviere nun am Lehrstuhl für Praktische Theologie der Universität Basel bei Prof. Dr. Andrea Bieler. Der Arbeitstitel meiner Promotion lautet »Selbstwahrnehmungen, Identitätsvorstellungen und Amtsverständnisse LGBTIQ* lebender Pfarrer_innen«. Dieser Fragestellung gehe ich mit Methoden der qualitativ-empirischen Forschung nach. LGBTIQ* Pfarrer_innen sollen als Expert_innen ihrer eigenen Biographien und Erfahrungen zu Wort kommen.

Ich habe bereits die meisten Interviews geführt und suche zum jetzigen Zeitpunkt noch eine interessierte Pfarrperson (auch Vikar_in), die sich selbst lesbisch oder bisexuell/pansexuell/queer identifiziert und/oder mit Frauen zusammenlebt und bereit ist ein Gespräch mit mir über ihre Biographie und ihre Erfahrungen zu führen. Die konkreten Lebensumstände (»out« oder nicht; mit Partner_innen; Kindern; allein etc.) und die Art des Pfarramts sind nicht vorrangig. Ich bin an unterschiedlichen Geschichten und Zugängen interessiert. Zur Zeit suche ich aber insbesondere noch nach Pfarrer_innen, die erst noch im Vikariat sind, oder sich in den ersten Amtsjahren befinden.

Es geht um ein ca. zweistündiges Gespräch, auf das sich inhaltlich nicht vorbereitet werden muss und das von den Interviewten selbst gelenkt werden kann. Dieses Gespräch möchte ich auf Tonband aufzeichnen und im Anschluss transkribieren. Grundlage meiner Arbeit wird dann die Aufnahme und Transkription dieses Gesprächs sein, die ich mit Methoden der qualitativen Sozialforschung (Reflexive Grounded Theory) auswerten werde. Bei der Auswertung soll es um die Herausarbeitung der Eigentheorien gehen. Die Anonymisierung und der Schutz der Daten der von mir Befragten sind mir sehr wichtig und wird auch vertraglich zugesichert werden. Außer mir und meinen Betreuenden wird niemand Namen, bzw. Wiedererkennungswerte, wie z.B. Gemeindenamen, erfahren. Sollte es jedoch wichtig sein, wird es auch möglich sein, Namen bereits im Gespräch mit meinen Betreuenden zu anonymisieren. Ausschnitte der Interviews werde ich in kleinen Auswertungsgruppen behandeln, dabei gebe ich aber immer nur kleine Ausschnitte und nie den Gesamtzusammenhang heraus und anonymisiere die Ausschnitte vorher.

Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn ich Ihr Interesse geweckt habe. Sollten Sie sich vorstellen können, ein Gespräch mit mir zu führen oder meine Suche nach Gesprächspartner_innen weiterzuleiten, melden Sie sich gerne per Mail oder lassen Sie uns einen Telefontermin ausmachen, damit ich Ihnen noch mehr Informationen geben

kann. Melden Sie sich aber auch gerne, wenn Sie sich noch nicht sicher sind und zuerst noch einige Fragen an mich richten und klären wollen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung,
mit herzlichen Grüßen,
Florence Häneke

